

R E Z E N S I O N

Lorenz Pauli (Text) & Kathrin Schärer (Illustrationen)

Die Kiste

Minimax bei Beltz & Gelberg

2015

32 Seiten

5,95 €

ISBN: 978-3-407-76154-5

Ab 3 Jahre

Das kleine Büchlein „Die Kiste“ erzählt die Geschichte von vier Tieren. Und möglicherweise von einem Meerungeheuer. Dazu von einer Kiste, die so zentral ist, dass sie dem Büchlein seinen Titel verleiht. Dabei steht sie einfach nur am Strand herum und ist leer. Anfangs. Zwischenzeitlich ist sie auch mal ganz schön voll. Und am Ende sitzt möglicherweise ein Meerungeheuer drin. Um was genau es in der Geschichte geht – nun ja. Vermutlich geht es darum, wie man seine Angst besiegt. Oder wie ein Gerücht große Furcht verbreitet, obwohl es gar nicht wahr ist. Oder wie man gemeinsam möglicherweise ein Meerungeheuer besiegt. Oder um alles zusammen. Der Klappentext jedenfalls verspricht: „Ein tierisch ernstes Verwirrspiel über Angst, Freundschaft und Mut.“ Da lagen wir doch gar nicht so falsch. Die Story selbst ist hin und wieder etwas holperig: So erkennt man die Freundschaft der vier Protagonisten, Ziege Minna, Hund Buffo, Möwe Alba und Schwein Rosine, eigentlich nur, weil sie auf der vorletzten Seite explizit angesprochen wird. Und dass Minna in die gruselige Kiste auch noch hineinspringt, obwohl sie sie doch selbst eventuell für eine Falle hält, muss wohl als Panikreaktion gewertet werden. Letztlich stecken sie aber alle vier in der Kiste und bibbern vor dem Ungeheuer, das sie draußen vermuten. Da Rosine allerdings ihre Körperfunktionen vor lauter Angst nicht ganz so gut im Griff hat, muss die Truppe das Versteck bald wieder verlassen. Zusammen mit Buffos evidentem Bedürfnis, neue Dinge auf Hundart zu markieren, verleiht dieser handlungstreibende und dabei durchaus plausible Wendepunkt der Geschichte unerwarteten Charme. Mit einem genialen Kniff scheuchen die unfreiwillig mutigen Tiere das Meerungeheuer in die Kiste hinein. Möglicherweise. Und schicken es anschließend mit vereinten Kräften auf eine weite Reise.

„Die Kiste“ ist ein niedliches Vorlese-Bilderbuch, das trotz weniger Worte mit rhetorischen Mitteln versucht, seine inhaltliche Ebene spielerisch zu betonen. Kinder lieben Alliterationen wie „Minna mag

das Meer“ und werden entzückt sein. Über die Notwendigkeit der übertrieben wirkenden Häufung des Satzes „Und draußen rauscht das Meer“ lässt sich dagegen streiten. Vermutlich wird sie bei Kindern ebenfalls Anklang finden – Wiederholungen sind prima. Dem erwachsenen Vorleser dagegen wird das Rauschen schnell lästig. Doch um den erwachsenen Vorleser geht es hier ja auch nicht. Nichtsdestotrotz macht das Buch Spaß, denn an den bezaubernden Illustrationen kann man sich kaum sattsehen. Detailreich und liebevoll gezeichnet erscheinen die vier Freunde als sympathische Gesellen, die man gerne ins Kinderzimmer einziehen lässt. Egal ob das Meer nun rauscht oder nicht.

Lorenz Pauli, geboren 1967 in Bern, war nach einer kaufmännischen Ausbildung zunächst Bankangestellter, bevor er eine Ausbildung zum Erzieher machte. Er ist mittlerweile häufig als Erzähler unterwegs und führt seine Geschichten und Stücke auch auf der Bühne auf. Für seine Kinderbücher wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet u.a. mit der Ehrenurkunde des Österreichischen Staatspreises für Kinderlyrik 2003 und dem Kinderbuchpreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2011.

Kathrin Schärer, geboren 1969 in Basel, ist Autorin und Illustratorin. Sie absolvierte ein Studium zur Zeichen- und Werklehrerin, hat zahlreiche Bücher zusammen mit Lorenz Pauli veröffentlicht und bereits diverse Auszeichnungen erhalten.

Yvonne Castrup-Joeres